

Lara Schilling und Matthias Appenzeller für die Junioren-Europameisterschaften 2011 in Belgrad nominiert

Die Junioren-Nationalmannschaft der Wasserspringen reiste letzte Woche nach Berlin zu den Deutschen Sommer-Jugendmeisterschaften. Nachdem ein internationales Wasserspring-Meeting in Amsterdam kurzfristig abgesagt wurde, erhielten die Junioren-Nationalkader mit den Startmöglichkeiten in Berlin eine letzte Chance, sich für die Junioren-Europameisterschaften 2011 in Belgrad zu qualifizieren.

Bis zu diesem Zeitpunkt vermochten keine dieser Athleten die von Swiss Diving geforderten Normen an den vorangegangenen internationalen Meetings in Genf und Dresden zu erfüllen. In Berlin jedoch haben alle sechs Athleten mit guten bis sehr guten Resultaten zugeschlagen und wurden inzwischen von Swiss Diving für die JEM nominiert.

Darunter auch die vierzehnjährige VZW-Wasserspringerin Lara Schilling aus Gockhausen und der siebzehnjährige VZW-Wasserspringer Matthias Appenzeller aus Uitikon.

Lara zeigte zwei recht gute Sprungserien und erreichte die Qualifikationslimite dank ihrer Jokersprüngen sowohl vom Einmeterbrett mit 287.70 Punkten (+4.70) bei den Junioren B Mädchen und vom Dreimeterbrett und mit 319.05 Punkten (8.05).

Matthias zeigte vom Dreimeterbrett einen guten Wettkampf, patzte jedoch beim 2½ Salti rückwärts gehechtet und bei beim 2½ Salti vorwärts mit Schraube. Mit dem Schlussresultat von 470.20 Punkten verpasste er somit die Norm um lediglich 10.80 Punkte.

Dementsprechend war der Druck auf seinen 1m-Wettkampf hin umso grösser. Er hielt ihm jedoch stand und zeigte eine Sprungserie, wie er sie noch nie zuvor zeigte: äusserst stabil und mit hoher Qualität.

Die Qualifikationslimite von 430 Punkten bei den Junioren A Knaben vom Einmeter übertraf er dem Schlussresultat von 452.75 Punkten klar.

Hätten die Schweizer Teilnehmer nicht ausser Konkurrenz starten müssen, hätte Matthias in diesem Wettkampf den hervorragenden zweiten Schlussrang erreicht!